

# Alvarium Waiblingen

---

## Über Beuten und Rähmchen

Hier schwarz auf weiß etwas über Beuten und Rähmchen. In Deutschland gab es eine Unzahl von Rähmchenmaßen. Heute sind noch aktuell:

Deutsch Normal

Zander

Langstroth

Dadant mod.

(Dadant Blatt)

Das kleinste Rähmchen ist Deutsch Normal und ist nur noch in Norddeutschland normal. In Süddeutschland wird überwiegend Zander benutzt. Zander und Deutsch Normal wird im Brutraum zweiräumig benutzt. Bei der Überwinterung wird es für das Futter etwas eng. Manche Imker benützen auch im Sommer nur einen Brutraum. Das geht nur bei extrem schwarmträgen Bienen oder durch entlasten des Brutraumes (schröpfen). Entnahme von Brutwaben für Ableger oder hochhängen von Brutwaben in den Honigraum. Das ist aber in den letzten Jahren verpönt. Im Normalfall werden bei Zander gleichgroße Rähmchen in Brut und Honigraum benutzt. Manche benützen ab dem zweiten Honigraum solche mit  $\frac{2}{3}$  oder  $\frac{1}{2}$  Höhe. Bei modifizierten Zanderrähmchen ist der Oberträger breiter und höher. Der Vorteil soll sein, dass oben die Wabengasse enger wird und somit nicht verbaut.

Langstroth unterscheidet sich zu Zander in der Länge der Wabe. Es ist ein amerikanisches Maß und gilt als das weltweit Verbreitetste. Der Oberträger ist immer modifiziert.

**Dadant Blatt** ist weit verbreitet in Europa, doch nicht in Deutschland.

Bei uns ist in Nachahmung von Bruder Adam Dadant mod. oder Dadant nach Ries oder US-Dadant verbreitet. Die Maße sind eigentlich gleich, allerdings genehmigen sich die Hersteller so kleine „Verbesserungen.“ Dadant mod. ist mit Langstroth kompatibel. Die Länge des Rähmchens ist gleich. Dadant ist um wenige Zentimeter höher. So werden Langstrothrähmchen auch im Honigraum von Dadantbeuten benutzt. Das eigentliche Rähmchen im Honigraum ist  $\frac{1}{2}$  Dadant.

Nachteil vieler Dadant Beuten. Grifflöcher sind unpraktisch, besser sind Griffleisten.

Man könnte die Diskussion weiterführen. Bis vor einigen Jahren wurde Dadant nur mit voller Rähmchenbesetzung geführt. Heute bekommt die Königin nur soviel Wabenfläche wie sich bebrüten kann. Der Honig kommt sofort in den Honigraum. Diese Betriebsweise soll auch das Schwarmverhalten reduzieren. Nachteil, es muss im Sommer immer ein Honigraum als Futterreserve auf den Völkern verbleiben.

Herbert Häbich

Weiter Infos über Maße Betriebsweisen:

Berufsimker für Dadant. Hier steht viel über Beuten und Betriebsweisen von Dadant.

<http://www.imkerei-gerdes.de/>

Manche Aussagen in Verkennung der Situation. Der Schreiber kennt Situation in Süddeutschland nicht.

<http://www.imkerverein-tempelhof.de/js/orientierungshilfe.html#Gitterboden>

Wer gerne selber schraubt, Zander und Dadant. Die billigste Lösung:

<http://www.bienen-beute.de/media2014/Zanderfamilie.pdf>

<http://www.bienen-beute.de/media2014/Standardbeute.pdf>

Hier steht viel Wichtiges:

[http://www.lwg.bayern.de/bienen/bildung\\_beratung/fortbildung/32076/linkurl\\_9.pdf](http://www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beratung/fortbildung/32076/linkurl_9.pdf)